

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gebiete der Alpen kommen. Ihr bedeutendster Nebenfluß ist die Steyr. Die Ramingbäche, die krumme Steyrling, die Krems, die Alm, die Laudach, die dürre Ager und Böckla gehören dieser Kategorie an; der Aiterbach hingegen, der Murachbach, die Zellerache und der Sulzbach bei Hall nehmen ihren Ursprung im Boralpenlande selbst. Von den Seen gehören Theile des Traun-, des Atter-, des Mond- und des Zellersees hieher.

Das Klima ist auch hier, je nach der Höhenlage und Abdachung des Terrains, mehr oder weniger kühl und feucht. Die hohe Alpenmauer im Südosten, Süden und Südwesten, anderseits die im Norden und Nordosten hervortretenden bebauten oder bewaldeten Bergspitzen des Mühlviertels lassen den Luftströmungen nur im Westen, Nordwesten und Osten den ungehinderten Zutritt offen. Die Berührung der wärmeren Luftzüge mit der vom Hochgebirge strömenden kalten Luft bewirkt eine stetige und rasche Abkühlung der ersteren und eine Verdichtung der Dünste, als deren natürliche Folge die in diesem Gebiete vorkommenden häufigen und reichlichen Niederschläge zu betrachten sind. Stauende Mäße im Boden wird oft angetroffen, besonders wo der undurchlässige Tegel sich in geringer Tiefe unter dem fruchtbaren Erdreich findet.

Die Ausdehnung des Boralpenlandes beträgt 25 □ Meilen (14.386 Myriameter). Der produktive Boden beläuft sich auf 232.686 Foch 1020 Klafter (133.887 Hektar), der unproduktive auf 18.303 Foch 1291 Klafter (10.532 Hektar). Letzterer nimmt sohin über 7,7% des Areales ein, was gegenüber dem unproduktiven Boden des II. Gebietes um mehr als 18% günstiger erscheint. Das Detail der Grundvertheilung nach Kulturarten ist Folgendes:

Acker	61.121 Foch	416 Klafter,
Wiesen	53.819 "	563 "
Kleine Gärten	797 "	440 "
Große Gärten	2.161 "	1528 "
Hutweiden	10.755 "	1453 "
Hochwälder	92.518 "	1595 "
Niederwälder	1.049 "	643 "
Auen	8 "	1132 "
Wiesen mit Obstbäumen	2.530 "	133 "
Hutweiden mit Obstbäumen	4 "	141 "
Wiesen mit Holzungen	25 "	685 "